# Das Planetarium aus Zürich feiert sein zehnjähriges Bestehen

Autor(en): **Scheifele, Urs / Hofer, Matthias**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **64 (2006)**

Heft 336

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897720

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Das Planetarium aus Zürich feiert sein zehnjähriges Bestehen

URS SCHEIFELE, MATTHIAS HOFER

Nach sechs Jahren Bauzeit konnte schliesslich im Januar 1997 das Planetarium Zürich im grossen Saal des Volkshauses offiziell eröffnet werden. Im Orion Nr. 277 vom Dezember 1996 erschien dazu ein ausführlicher Bericht. Die Vorführung hiess damals – ganz passend – «A Star is Born».

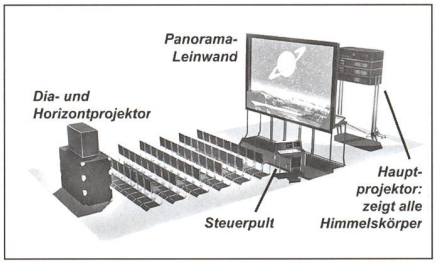
Das Planetarium Zürich ist das einzige, rein privat betriebene mobile Planetarium, dessen Darstellungsmöglichkeiten es durchaus mit den «Grossen» aufnehmen kann. Einmalig wohl auch die zweiseitige Projektion auf eine grosse Leinwand und die computergesteuerten Zoomoptiken, welche es ermöglichen, jedes astronomische Objekt von Punktgrösse bis zu einem leinwandfüllenden Bild zu verändern. So entstehen realitätsnahe Flüge durch das gesamte Sonnensystem. Unserer Vorführphilosophie sind wir treu geblieben: Die Programme werden immer live kommentiert.

Ein Rückblick in die vergangenen zehn Jahre zeigt eine wechselvolle Geschichte:

Nach der Eröffnung hiess es weiterarbeiten: Hale-Bopp wartete nicht, und über die Ostertage lief bereits unser erstes Spezialprogramm. Weitere Meilensteine bildeten die Live-Konzerte mit den Winterthurern Philharmonikern (Herbst 1997), wo das Planetarium die berühmte Suite «Die Planeten» von GUSTAV HOLST mit animierten Szenen und Bildern in eine «Son et Lumière»-Show verwandelte. 1999 stand ganz im Zeichen der totalen Sonnenfinsternis, wir konnten Garantie für einen wolkenlosen Himmel bieten... Ein ungewöhnlicher Auftrag erreichte uns aus Bethlehem: Auf Initiative des Vereins «Bethlehem 2000» brachten wir den «Stern von Bethlehem», unsere Weihnachtsvorführung, im Dezember 1999 nach Palästina. Vorgeführt wurde zumeist auf arabisch, mit einem ausgebildeten Sprecher.

In 11 verschiedenen Programmen, an insgesamt 4000 Vorführungen, reisten 210 000 Besucherinnen und Besucher, davon 150 000 Schulkinder, mit uns ins Weltall. Seit 2001 sind wir mit unseren Astronomiekursen auch in der Erwachsenenbildung tätig. Der Planetariumsprojektor ist 245 mal auf- und abgebaut worden.

Nach dem fulminanten Start musste sich das Planetarium den wirtschaftlichen Realitäten stellen. Wir rechneten damit, dass wir mit den Eintrittsgeldern, zusammen mit Sponsorbeiträgen, einem Team von 3 bis 4 Personen den Lebensunterhalt ermöglichen könnten. Der Markt im riesigen Unterhaltungsangebot erwies sich aber als hart, und auch wir spüren den Spardruck, dem alle Schulen zunehmend ausgesetzt sind. Ohne die Beiträge der «Planisupporter», unserem Förderverein mit 460 Mitgliedern, hätten wir nicht überleben können. Um das Unternehmen Planetarium zu retten, reduzierten wir unseren Personalbestand auf zwei Mitarbeiter in Teilzeit und beschränkten die Vorführtätigkeiten auf das Winterhalbjahr.




Vom technisch-astronomischen her dürfen wir das Experiment «Mobiles Planetarium» als Erfolg verbuchen. Der äusserst komplizierte Projektor hat sich als zuverlässig erwiesen. Und dies, obwohl das Material durch den häufigen Transport starken Belastungen ausgesetzt ist.

In den vergangenen 10 Jahren haben wir die ganze Projektionsanlage schrittweise um diverse Sonderprojektoren erweitert. Der Umfang der Steuersoftware stieg von anfänglich 17 000 auf heute 35 000 Zeilen Turbo-Pascal.

Wir werden in nächster Zeit versuchen, uns neu auszurichten und für das Planetarium doch einmal einen fixen Standort in der Stadt Zürich zu finden. Das soll nicht ausschliessen, zusätzlich mit dem Projektor noch auf Tournee zu gehen.

Eines ist uns aber trotz schwierigen Zeiten nie abhanden gekommen: Die Begeisterung für Astronomie und für das Vorführen am Steuerpult. Diese Begeisterung

möchten wir mit unserem Planetarium weiterhin in die Bevölkerung hinaustragen.

URS SCHEIFELE, MATTHIAS HOFER
Planetarium Zürich, Rosengartenstrasse 1a,
8037 Zürich, www.plani.ch

PLANETARIUM ZÜRICH
unterwegs

**Astronomie zum Staunen**

**Freitag, 24. November 2006**
18:00 Die totale Sonnenfinsternis 2006
19:30 A Star is Born
21:00 Der Stern von Bethlehem

**Samstag, 25. November 2006**
18:00 Familienvorführung: Reise durch das Sonnensystem
19:30 Fahrt durch die Milchstrasse
21:00 Musik im Planetarium: "Die Planeten" von Gustav Holst

**Montag, 27. November 2006**
09:30 D Schtärnefee Mira - Ein Märchen im Weltraum, erzählt von Trudi Gerster (ab 4 Jahren)
18:00 Sonne-Erde-Mond
19:30 Mars, der Rote Planet

**Dienstag, 28. November 2006**
18:00 Sternbilder und Mythologie
19:30 Hale-Bopp & Co.

**im grossen Saal: 10m-Leinwand**
Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen
Rosengartenstrasse 1, 8037 Zürich
Tram 13 bis Wipkingerplatz oder
Bus 33 oder 72 bis Rosengartenstrasse

**Vorverkauf**
Migros City, Tel. 044 221 16 71
oder per Internet: www.plani.ch
Erw. 15 Fr., AHV/Legi 12 Fr., Kinder 8 Fr.

Die Vorführungen dauern jeweils etwa eine Stunde und werden live kommentiert. Für Kinder unter 6 Jahren nicht geeignet. (ausser "Mira")